

Nachrichten der Lukasgemeinde

Evangelische Kirchengemeinde auf dem Gräselberg



Ausgabe 4,
Sept. bis
Nov. 2016



Wenn ich
wüsste,
dass morgen
die Welt
untergeht,
würde ich
heute noch
ein Apfelbäumchen
pflanzen.

(Martin Luther)

Aus dem Inhalt:

- S. 2 | Nachgedacht
- S. 4 | Rückblicke
- S. 8 | Prädikant werden – Ein Erfahrungsbericht
- S. 10 | Seniorenadvent
- S. 11 | Weihnachtsspiel - Mitspieler gesucht
- S. 12 | Gospeltagesdienste
- S. 14 | „Spürbar Sonntag“
- S. 15 | Lebensthemen-Glaubensthemen
- S. 16 | Lukas-Night
- S. 17 | 21. L.A. Gospeltagesworkshop
- S. 18 | Kinderbibeltag
- S. 19 | Konzert der „Magic Soul Sisters“
- S. 20 | Verabschiedung unseres Pfarrer-Ehepaares
- S. 22 | Geburtstage/Freud und Leid
- S. 24 | Gottesdienste/Veranstaltungen und Termine

G
R
Ä
N
A
S

Der Wein erfreut des Menschen Herz

Das Weinlaub hat eine der schönsten Herbstfärbungen. Leuchtend zierte es die Weinberge, in denen die Weinlese bald beginnt. Wunder schön rankt es sich an manchen Häuserwänden empor. Es wirkt heimelig und gastfreundlich.



Bereits in der Bibel hat der Wein eine besondere Bedeutung. Allein im Alten Testament erscheint das Wort *Wein* fast 200-mal in ganz unterschiedlichen Zusammenhängen. Von Noah wird erzählt, er sei der erste Weinbauer der Welt gewesen. Psalm 104 lobt Gott dafür, dass er Wasser, Brot, Wein und vieles mehr den Menschen zur Freude und Stärkung geschenkt habe. In unterschiedlichen Variationen wird Gottes Sorge für sein Volk mit der Sorge eines Winzers für seine Weinstöcke verglichen. Der Weinberg steht auch für Frieden und Reichtum. Wer in aller Ruhe seine Weinberge bepflanzen und pflegen kann, der lebt in Zeiten des Friedens.

Im Johannesevangelium, im Neuen Testament, sagt Jesus: „Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben.“ (Joh. 15,5.) Folgerichtig wurde der Weinstock später zum Symbol für die christliche Kirche.

Christen sind davon überzeugt: Wer seine Kraft aus dem Glauben an Christus schöpft, sorgt für Frieden und eine gelingende Gemeinschaft.

Natürlich hat der Wein, wie alles im Leben, zwei Seiten: So birgt er auch die Gefahr in sich, dass man zu viel davon genießt. Übertragen auf unseren Glauben bedeutet das, dass der christliche Glaube, wie jeder Glaube, fanatisch werden kann. Ein religiöser Fanatiker ist wie einer, der zu viel Wein getrunken hat und unberechenbar wird.

Beim Abendmahl, neben dem Sakrament der Taufe das einzige Sakrament der evangelischen Christen, ist der Wein das Symbol für das Blut Christi.

Er erinnert uns Menschen an die Zweideutigkeiten unseres Lebens: Wir tragen zwar viel Gutes in uns, werden aber auch immer schuldig, machen Fehler und scheitern. Der Abendmahlswein will uns ermutigen, zu unserer Schuld zu stehen, ohne daran zu verzweifeln: „Das ist mein Blut, für euch vergossen zur Vergebung der Sünden“, diese Worte von Jesus werden in jeder Abendmahlsliturgie wiederholt. Sie sagen uns: Wir brauchen an unserer Unzulänglichkeit nicht zu zerbrechen, sondern dürfen immer und immer wieder einen Neuanfang wagen. Christus hat durch seine unvorstellbare Liebe unsere Schuld ein für allemal getilgt. Dieses Vertrauen gibt uns die nötige Distanz zu uns selbst und unseren manchmal verhärteten Denk- und Lebensweisen.

Wein – ein wunderbares herbstliches Symbol der Fülle, der Lebendigkeit, der inneren Freiheit, der Vergebung, der Gemeinschaft und des Gottvertrauens. Wenn wir beim Abendmahl einen Schluck Wein erhalten, denken wir daran sicher eher als bei einem Schöppchen in Gesellschaft.

**Du lässt Gras wachsen für das Vieh
und Saat zu Nutz den Menschen,
dass du Brot aus der Erde hervorbringst,
dass der Wein erfreue des Menschen Herz
und sein Antlitz schön werde vom Öl
und das Brot des Menschen Herz stärke.**

Ps 104,14-15

Aber selbst wenn wir in einer Straußwirtschaft zusammen mit fremden Menschen sitzen, dürfen wir erfahren: So soll das Leben sein. Wir können zusammenhalten, selbst wenn wir einander fremd sind. Wir dürfen uns dankbar an die geschenkte Fülle unseres Lebens erinnern und im Stillen „Danke“ sagen sowie bei den Gesprächen in der Gemeinschaft daran denken, dass sie dem Frieden und einem guten Miteinander dienen.

Es grüßt Sie herzlich

Ihre Pfarrerin Christiane Müller

Ausflug der Schulkinder zum Hessenpark



Am 8. Juli war es endlich soweit. Mit 16 zukünftigen Schulanfängern und 2 Mitarbeitenden ging es auf zum Hessenpark. Nach mehrmaligem Umsteigen in Bus und Bahn kamen wir nach gut zwei Stunden dort an. Zuerst wurde ausgiebig gepicknickt. Um 12:00 Uhr begann dann unsere „Märchenführung“. Eine Museumspädagogin im historischen

Gewand führte uns durch die einzelnen Häuser des Hessenparks und erzählte Märchen passend zu den einzelnen Häusern. Hier konnten einige Kinder ihr „Märchenwissen“ unter Beweis stellen. Nach einer Mittagspause hieß es nun den Spielplatz und den Walderlebnispfad erobern. Anschließend wurden noch einige Häuser besichtigt, dann machten wir uns auf den Rückweg. Gegen 19:30 Uhr kamen wir müde nach einem erlebnisreichen Tag zurück in die Kindertagesstätte. Dort wurden alle Kinder verabschiedet und bekamen eine Schultüte und eine Tasche mit gesammelten Werken und der Portfoliomappe, welche einige Kinder bis zu 5 Jahre in der Krippen- und Kindertagesstättenzeit begleitet hat.



K.Maron

Gemeindefreizeit in Bad Brückenau vom 29.05. – 08.06.2016

10 Tage nicht kochen, kein Bett machen, alles paletti.

Die Anfahrt war kurz, die Bayerische Rhön ist nah.

Jeder Urlaubstag begann mit einer kurzen Andacht, abwechselnd von Frau und Herrn Müller gehalten.

Unser Hotel lag etwas außerhalb, wer gut zu Fuß war, konnte die 3 km nach Bad Brückenau laufen, wir anderen fuhren mit dem Linienbus dorthin.

Unser erster Ausflug führte uns nach Bad Kissingen. Hier haben wir uns einen Teil der Stadt angesehen, sind gebummelt und haben im Kurpark Eis gegessen.

Eine Fahrt führte uns nach Point Alpha, die



ehemalige Zonengrenze. Wir sahen Fotos, die noch einmal die Zeit der Trennung erzählen. Diese Führung war sehr beeindruckend.

Auch eine Exkursion zu den Bibern, die sich in der Umgebung Bad Brückenaus angesiedelt haben, wurde angeboten und eine Fahrt zum Kreuzberg. Wer sich für Einräder, Tandems, Hochräder und Kinderräder interessierte, konnte das dortige Fahrradmuseum besuchen.

Am Sonntag gingen wir zum Gottesdienst in die ev. Christuskirche und hörten eine außergewöhnliche Predigt. Dieser Gottesdienst war für alle etwas Besonderes.

Die Abende waren für die, die gerne spielten, super. Rummykub war der Renner, dazu ein gutes Getränk.

Rückblicke

Wir sind viel im gepflegten Kurpark mit schönen Jugendstilgebäuden spazieren gegangen, verbunden mit Einkäufen im kleinen Kurpark-Laden, Kurkonzerten, Wassertreten und Heilwasser trinken.



Eine Fahrt führte uns in die Kirchenburg in Ostheim mit dem schwebenden Engel von Karl Hornung aus Bergtheim bei Würzburg. Auch das war ein interessanter Ausflug.

Einer der Höhepunkte war das Lichterfest im Kurpark. Nach

Sonnenuntergang wurden viele Lampions in allen Farben angezündet und Musik gespielt, ein schöner Tagesausklang.

Leider geht jeder Urlaub einmal zu Ende.

Am letzten Abend, der sehr schön war, saßen wir singend zusammen, Frau Müller spielte Gitarre.

Dann hieß es Koffer packen und einstellen auf die Abfahrt. Leider war Bad Brückenau der letzte Urlaub mit unserem Pfarrerehepaar Müller. Wir danken Müllers für die schöne Zeit, die uns in guter Erinnerung bleiben wird.

R. Mosbach



Halbtagesfahrt nach Gelnhausen

Unsere Gemeindefahrt am Freitag, dem 15. Juli 2016, führte uns nach Gelnhausen. Als Stadtgründer im Jahre 1170 wird Barbarossa genannt.

Bei unserer Ankunft in Gelnhausen erwartete uns eine sehr kompetente Gruppenführerin zum Rundgang durch die Marienkirche, die in der erhöhten Altstadt liegt. Die Marienkirche gewann ihre Gestalt im Wesentlichen in einer recht kurzen Zeit zwischen etwa 1215 und 1240, während der Re-

gierungszeit Kaiser Friedrichs II. von Hohenstaufen. Zuerst baute der Præmonstratenser-Orden aus Langenselbold eine romanische Basilika. Etwa zeitgleich ließ Kaiser Friedrich Barbarossa die Kaiserpfalz in der Kinzigau erbauen. Vom 13. bis 15. Jahrhundert änderte und erweiterte man die



Kirche im gotischen Baustil. Im Frühjahr 1543 wurde in Gelnhausen die Reformation eingeführt. Seitdem ist die Marienkirche evangelisch. Die einzige Wandlung zur reformierten Kirche bestand darin, die einst von zwei Engeln gehaltene Krone über Maria im Hochaltar zu entfernen. In der früheren Sakristei werden zwei Tapisserien aus dem Spätmittelalter ausgestellt. Der ältere Passionsteppich und der Marientepich, inzwischen restauriert, werden in einer temperierten Vitrine aufbewahrt.

Es gäbe noch viel Wissenswertes über die Marienkirche zu berichten. Aber auch das Gehör bekam noch seinen Genuss. Der Kantor der Marienkirche spielte auf der Chororgel vier extra für uns herausgesuchte Stücke von

Prädikant werden

von Bach, Buxtehude, Delacroix und ein Werk seines ehemaligen Lehrers. Nach diesen Eindrücken konnten wir durch die Altstadt in ein für uns reserviertes Café laufen und uns bei Kaffee, Kuchen und einem Plausch und herrlichstem Wetter erholen. Unsere Pfarrerin, Christiane Müller, wurde mit einem großen Eisbecher mit vielen Erdbeeren fotografiert.

Der Busfahrer Hansi Paul brachte uns wieder gut zurück zur Lukaskirche.

Wir freuen uns schon auf die nächste Gemeindefahrt am Mittwoch, den 31.08.2016, die uns nach Montabaur in eine Kerzenfabrik führen wird.

I. Löw

PRÄDIKANT WERDEN – EIN ERFAHRUNGSBERICHT

Von Dr. Karsten Eichner

Die *Zwölf* hat in der Bibel eine ganz besondere Bedeutung – denken wir beispielsweise an die zwölf Jünger Jesu. Bestimmt ist es daher kein reiner Zufall, dass Pfarrerin Christiane Müller seit Frühsommer 2014 zwölf Interessenten für ihren Prädikantenkurs in der Lukaskirche versammeln konnte. Einer davon war ich: 45 Jahre alt, verheiratet, zwei Kinder, von Beruf Pressesprecher. Seit vielen Jahren kirchlich aktiv, aktuell als Kirchenvorstand in der Schiersteiner Christophorusgemeinde. Mit knapp zehn Minuten hatte ich damit den wohl kürzesten Anfahrtsweg – kein geringer Vorteil, wenn man alle paar Wochen ein kompaktes Seminar-Wochenende im Gemeinderaum verbringt.

Unsere Gruppe ist bunt gemischt: Vier Frauen, acht Männer, zusammengewürfelt aus mehreren Dekanaten im südhessischen Raum. Die Berufe – vom Banker bis zum Physiotherapeuten – sind ebenso vielfältig wie die bisherigen Lebenswege. Was uns eint, ist der Wunsch, uns für unseren Glauben und für unsere Kirche einzusetzen.

Unser gemeinsames Ziel: Uns innerhalb von zwei Jahren in regelmäßigen Wochenendkursen so viel theologisches, biblisch-historisches und gemeindepraktisches Wissen anzueignen, dass wir anschließend eigene

Predigten schreiben und selbstständig Gottesdienste halten können. Schnell wächst unsere Gruppe zusammen, wechseln wir vom Sie zum vertrauten Du. Die Wochenendtreffen sind von Anfang an keine steifen Veranstaltungen, sondern ein fröhliches Miteinander, ein reger Austausch von Meinungen und Erfahrungen. Fast immer bringt jemand Kuchen oder Kekse mit, und Christiane Müller sorgt für einen stetigen Nachschub an Wasser und Kaffee aus der Gemeindegüche. Trotz lockerer Atmosphäre



wird konzentriert gearbeitet: Wir lesen gemeinsam die Bibel, prägen uns den Gottesdienstablauf mit seinen einzelnen Elementen ein, werden sattelfest in der Auswahl passender Kirchenlieder und bekommen einen Schnellkurs in Kirchengeschichte und Predigtlehre. Wir setzen das Gelernte in die Praxis um, halten gemeinsam Andacht, proben zuletzt sogar mit einer Babypuppe die Taufhandlung.

Christiane leitet den Kurs umsichtig, mit viel Herzlichkeit und Empathie und hilft uns auch dabei, manche bürokratische Klippe in der Ausbildungsordnung elegant zu umschiffen. Denn die formalen Anforderungen sind nicht ohne: Mindestens vier Gottesdienste sollen wir selbstständig halten, einen davon mit Abendmahl. Zwei komplette

Seniorenadvent

Gottesdienstabläufe mit Predigt sind schriftlich beim Zentrum Verkündigung der EKHN einzureichen, zusammen mit einem Gutachten. Jeder Teilnehmer sucht sich dazu außerhalb seiner Heimatgemeinde einen Pfarrer als Mentor, der die praktische Gottesdienst-Ausbildung begleitet und beurteilt.

Drei von uns haben sich am Ende, vor allem aus beruflichen Gründen, für die Ausbildungsphase mehr Zeit genommen und ihren Abschluss verschoben. Wir übrigen neun sind Ende Juni 2016 wie geplant von Propst Oliver Albrecht in unser Prädikantenamt eingeführt worden. Es war ein höchst feierlicher Gottesdienst in der Lukaskirche, ein würdevoller Abschluss unserer Ausbildung. Doch unsere eigentliche ehrenamtliche Arbeit, auf die wir so lange hin gearbeitet haben, hat erst an dieser Stelle begonnen. Mein großer Dank gilt Christiane Müller für ihr kontinuierliches Engagement und der Lukaskirche für die herzliche Gastfreundschaft in den vergangenen zwei Jahren. Gern komme ich hier einmal wieder in den Gottesdienst – und dann auch gern als Prädikant.

SENIORENADVENT

Schon jetzt laden wir alle Gräselberger Senioren über 65 Jahre zu unserer diesjährigen SENIOREN-ADVENTSFEIER am 2. Adventssonntag, den 4. Dezember, von 15:00 bis 17:00 Uhr in die Lukaskirche ein.



Melden Sie sich bitte bis spätestens 25.11.2016 in unserem Gemeindebüro, Klagenfurter Ring 61, an.
Tel. 840617, Fax 8110984 oder ✉ info@lukaskirche.de.

Gerne können Sie auch einen Partner/eine Partnerin mitbringen, auch wenn diese/r noch nicht das 65. Lebensjahr erreicht hat.

DRINGEND MITSPIELER FÜR UNSER DIESJÄHRIGES WEIHNACHTSSPIEL GESUCHT!!!!

Zum letzten Mal führen wir in diesem Jahr ein Weihnachtsspiel von Christiane Müller auf. Wir würden uns freuen, wenn zum Abschied noch einmal viele bereit wären mitzuspielen, eventuell auch ehemalige Weihnachtsspielkinder, die heute erwachsen sind. Also, bitte liebe Erwachsene, Jugendliche und Kinder, meldet Euch **bis spätestens zum 10. September!**

Gesucht werden Spieler für kleine und große Rollen! Alle sind gleich wichtig!

Der Zahl der Anmeldungen entsprechend wird das Stück ausgewählt. Die Probenstermine werden wir bei einer Vorbesprechung am **Samstag, den 1. Oktober, um 12.15 Uhr**, miteinander absprechen.

Das Stück wird am 2. Advent (4. Dezember) um 15.00 Uhr bei unserer großen Seniorenadventsfeier und am 24. Dezember (Heiligabend) in der Familienchristvesper um 15.30 Uhr in der Lukaskirche aufgeführt.

Zum Dank gibt's am Ende eine kleine Überraschung!

***Nur Mut!
Macht (machen Sie)
mit!***

Anmeldungen unter:

☎ (84 06 33/84 06 17)

oder ✉ c.mueller@lukasgemeinde.de





GOSPELGOTTESDIENSTE

jeweils am ersten Sonntag im Monat,
um 17.00 Uhr, in der Lukaskirche!

Sonntag, den 4. September

*„Nichts muss bleiben, wie es ist.“
(mit der Gruppe „Extrablatt“)*

Sonntag, den 2. Oktober

„Die Erde ist des Herrn!?“

Sonntag, den 6. November

„Segen und Fluch der Erinnerung“

„Gospelmusik“ ist ein Begriff, der allgemein für heutige religiöse Musik benutzt wird. Sie ist nicht auf einen bestimmten Stil festgelegt. Unsere Gospelgottesdienste sprechen vor allem die Emotionalität des Glaubens an. Nicht die Predigt steht im Mittelpunkt, sondern verschiedene Texte wollen zusammen mit der Musik unterschiedliche Zugänge zum christlichen Glauben anbieten.

**Feiern Sie Gottes Liebe, wie sie sich in Jesus Christus ereignet!
- Feiern Sie und schöpfen Sie für Ihr persönliches Leben
Energie, Freude und Mut!**

KINDERSACHENFLOHMARKT

kindersachenflohmarkt

IN DER KITA DER EVGL. LUKASGEMEINDE
AUF DEM GRÄSELBERG

SAMSTAG, 03. 09. 2016

10 BIS 15 UHR

KLAGENFURTER RING 61 - 65187 WIESBADEN



- MIT KAFFEE- UND KUCHENVERKAUF -
DER ERLÖS KOMMT DER KITA ZU GUTE

ANMELDUNG UNTER: TROCA@GMX.DE - STANDGEBÜHR: 5€ + KUCHEN
BEI SCHÖNEM WETTER KÖNNEN WIR DAS AUSSENGELÄNDE NUTZEN -
HIERFÜR BITTEN WIR, EINEN EIGENEN VERKAUFSTISCH MITZUBRINGEN


Spürbar Sonntag

Unter dem Motto „Spürbar Sonntag“ laden die evangelischen Gemeinden in Wiesbaden am **Sonntag, 9. Oktober 2016**, besonders die Menschen zum Gottesdienst ein, die schon lange nicht mehr – oder noch nie den Weg in die Kirche gefunden haben. Auf dem Programm steht dabei kein Vorführ-Gottesdienst, sondern einer, der besonders einladend und offen gestaltet ist.

Kern der gemeinsamen Aktion ist die persönliche Einladung zum Gottesdienst nach dem Prinzip: „Inviting someone you know to something you love“ – „Jemanden, den man kennt, zu etwas einladen, was man liebt“.

Nehmen Sie deswegen am 9. Oktober Verwandte, Freunde oder Nachbarn mit in die Kirche, zeigen Sie, wie berührend, erfüllend und bereichernd es sein kann, miteinander Gottesdienst zu feiern.

Die Idee, gezielt Menschen zum Gottesdienst einzuladen, stammt aus England. Seit mehreren Jahren werden dort sehr erfolgreich die „Back to Church-Sundays“ gefeiert. Nach Angaben der EKD haben in Großbritannien pro Jahr schätzungsweise rund 77.000 Menschen zusätzlich einen Gottesdienst besucht. In der EKHN (Evangelische Kirche Hessen Nassau) ist Wiesbaden das erste Dekanat, das unter dem Motto „Spürbar Sonntag“ sich der Back-to-Church-Kampagne anschließt.



**„Spürbar Sonntag
in der Lukaskirche,
am 9. Oktober um 10.00 Uhr!
Bringen Sie Verwandte, Freunde
und Nachbarn mit!!!**

Lebensthemen – Glaubensthemen

Im Rahmen unserer **Lebensthemen – Glaubensthemen** laden wir herzlich ein zu drei Gesprächsabenden mit kleinem Imbiss für

**Donnerstag,
den 15. September 2016**

„Brauchen wir ein
Glaubensbekenntnis?“

**Donnerstag,
den 6. Oktober 2016**

Dietrich Bonhoeffer –
„Ethik im Vorletzten“

**Donnerstag,
den 3. November 2016**

„Die unmögliche Möglichkeit der
Feindesliebe“

GLAUBEN

An einen Gott glauben, heißt,
die Frage nach dem
Sinn des Lebens verstehen.

An einen Gott glauben, heißt sehen,
dass es mit den Tatsachen der Welt
noch nicht abgetan ist.

An einen Gott glauben, heißt sehen,
dass das Leben einen Sinn hat.

Ludwig Wittgenstein

Die Abende finden jeweils zwischen 18.30 Uhr und 21.00 Uhr statt.
Dazwischen gibt es einen kleinen Imbiss.

Bitte melden Sie sich jeweils bis spätestens zwei Tage vorher an!

Nachdem nicht mehr genug Interesse für den
Spielkreis besteht, werden wir unser
Zusammensein zum 1. September beenden.
Es war eine schöne Zeit, die uns viel Freude
bereitet hat. Das Team



LUKAS-NIGHT

*im Rahmen des Gräselberger Stadtteilfestes
mit Lagerfeuersingen*

Samstag, den 3. September,

Beginn um 20:00 Uhr

*mit einem gemütlichen Klönabend
bei Wein und Knabbergeback*

Gegen 21:00 Uhr

*Entzünden eines Lagerfeuers
im Innenhof
Musik der Gruppe Extrablatt*

Ende: gegen 23.30 Uhr



21. L.A. GOSPELWORKSHOP

Vom **9. – 11. September 2016** findet in unserer Gemeinde der 21. Wiesbadener L. A. Gospel Music Workshop statt. Die Dozenten Tyndale Thomas, Nanni Byl und Daniel Kowalski studieren mit den rund 100 Teilnehmer/innen etliche neue Songs ein. Begleitet von einer Profiband werden diese von dem Projektchor am Sonntagabend in einem fulminanten Abschlusskonzert präsentiert. Das Konzert wird mitgeschnitten. Eine CD kann schon während des Workshops bestellt werden.

Abschlusskonzert des 21. L.A.Gospelworkshops am Sonntag, den 11. September 2016, um 18.30 Uhr, in der Lukaskirche

Die Eintrittspreise für das Konzert: 9,- Euro / ermäßigt: 7,- Euro

Achtung! An diesem Sonntag feiern wir unseren Gottesdienst im Großen Saal des Gemeindehauses.





KINDERBIBELTAG

„Wer träumt nicht von goldenen Flügeln?“

Zu einem spannenden Kinderbibeltag laden wir alle Kinder ab vier Jahren herzlich ein für

**Samstag, den 15. Oktober 2016,
von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr
ins Gemeindehaus der Lukasgemeinde,
Klagenfurter Ring 61.**

Am Sonntag, den 16. Oktober um 10.00 Uhr, feiern wir unter dem gleichen Thema einen Familiengottesdienst in der Lukaskirche.

Für Essen und Trinken ist gesorgt.

Der Unkostenbeitrag beträgt 3 € (Geschwister zahlen 2 €).

Anmeldung bitte bis zum 6. Oktober unter Fon: 0611-840633 oder Email: c.mueller@lukasgemeinde.de

„The Magic Soul Sisters and Band“

kommen

am Samstag, 29.10.2016,

um 19:30 Uhr

in die Lukaskirche



Es wird „gospelig und soulig“ in unserer Kirche, denn die „**Magic Soul Sisters**“ Ulla Knoop, Charis Gemsjäger und Ally Quinn präsentieren ein Konzert mit Highlights aus „Gospel, Soul and More“, begleitet von Rainer Buß am Piano und Gerhard Schäfer am Cajon und Percussion.

Die drei ausdrucksstarken Sängerinnen vereinen Power, Rhythmus und Harmonie in ihren Eigenarrangements und werden sowohl ausgewählt schöne Coversongs als auch eigene Kompositionen aus ihrem Album „Music Is The Way“ präsentieren, mal gefühlvoll-zart, mal kraftvoll-voluminös, alles im unverwechselbaren Magic Soul Sisters Sound, der unter die Haut geht.

Die Magic Soul Sisters, weit über die Grenzen Hessens bekannt, auch durch ihre beliebten „Gospel and More“ Workshops mit großen Workshopabschlusskonzerten, faszinieren durch ihre besondere Ausstrahlung und Energie, ihren ausgeprägten Sinn für Harmonie und den richtigen Rhythmus.

Ihr Repertoire umfasst neben Gospel auch Soul, Jazz und Swing, stimmungsvolle Balladen und kräftigen Rock. Man spürt: Diese drei Frauen identifizieren sich mit „ihrer“ Musik. Die Welt der Gospel ist ihnen musikalisch und von der tieferen Bedeutung der Texte her ganz vertraut. Darum gelingt es den drei stimmungsgewaltigen Sängerinnen ihre Zuhörer zu bewegen und zu begeistern. Es ist wirklich ein besonderes Erlebnis, die „Magic Soul Sisters“ singen zu hören.

Die Lukasgemeinde freut sich, dass es gelungen ist, sie für das Konzert zu gewinnen.



Verabschiedung unseres Pfarrer-Ehepaars

Zum Jahreswechsel endet die Amtszeit unserer Pfarrerin Christiane Müller und unseres Pfarrers Gerhard Müller. Über 20 Jahre haben sie mitsamt ihren Kindern die Gemeinde lebendig gestaltet und uns engagiert durch Höhen und Tiefen des Alltags geführt.

Frau Pfarrerin Christiane Müller wechselt in den wohlverdienten Ruhestand und Herr Pfarrer Gerhard Müller setzt sein wachsameres Wirken im Dekanat Wiesbaden fort.

Zu einem festlichen Gottesdienst mit anschließendem Empfang wollen wir Sie herzlich einladen

**am Sonntag,
dem 27. November 2016, 1. Advent,
um 14:00 Uhr
in der Lukaskirche.**

Über Ihr Kommen wurden wir uns sehr freuen.

Der Kirchenvorstand
der Ev. Lukasgemeinde

Nachfolgerin oder Nachfolger gesucht!!

Frau Horz, die sich seit einigen Jahren um die sonntäglichen Altarblumen kümmert, möchte aus gesundheitlichen Gründen diese Aufgabe zum 31.12.2016 in andere Hände übergeben.

Schön wäre es, wenn eine Person oder mehrere Gemeindemitglieder im Wechsel sich bereit erklären würden, diese Aufgabe ab Januar 2017 zu übernehmen.

Bitte melden Sie sich bei Interesse im Gemeindebüro, Tel. 840617 oder
✉ info@lukasgemeinde.

Frau Horz ein herzliches Dankeschön für Ihren langjährigen, treuen und wichtigen Dienst! Blumen auf dem Altar geben dem Festcharakter unserer Gottesdienste Ausdruck und symbolisieren Dankbarkeit und Lebensfreude.





DIE LUTHERBIBEL

Wenn am 31. Oktober 2016 das große Jubiläumsjahr beginnt, feiert die protestantische Welt nicht nur 500 Jahre Thesenanschlag, sondern auch die Rückbesinnung auf Luthers Ausgangspunkt: die Bibel. Zuvor wird die Übersetzung des gefeierten Reformators in einer neu revidierten Fassung erscheinen.

Das Erscheinen der revidierten Lutherbibel 2017 ist einer der großen Höhepunkte des Jubiläums „500 Jahre Reformation“. Die Bibel nach Martin Luthers Übersetzung ist das Original, der Klassiker und das Kulturgut unserer Zeit! Über fünf Jahre lang haben rund 70 Theologinnen und Theologen am Text gearbeitet. Die Lutherbibel 2017 erscheint pünktlich zur Frankfurter Buchmesse am 19.10.2016 und ist bereits jetzt in Ihrer Alpha Buchhandlung Wiesbaden vorbestellbar!

„Ihr Text überzeugt gleichermaßen durch Vertrautheit und Verlässlichkeit“, betont der EKD-Ratsvorsitzende Landesbischof Dr. Heinrich Bedford-Strohm. Martin Luthers Thesenanschlag am 31. Oktober 1517 gelte als Beginn der Reformation in Deutschland. Ihre Wirkung habe sie ganz wesentlich durch Luthers Übersetzung der Heiligen Schrift entfaltet. „Durch Luthers Bibelübersetzung konnten die Menschen in Deutschland die Bibel als Kraftquelle für ihren Glauben entdecken“, so Bedford-Strohm. „Das Reformationsjubiläum ist ein guter Anlass, dass wir auf diese Kraftquelle neu aufmerksam werden.“

Die Lutherbibel ist „das Original“ unter den deutschsprachigen Bibeln: keine Übersetzung hat die deutsche Sprache und Literatur so geprägt wie sie.

Die neue Revision ist sich dieser besonderen traditionellen Bedeutung bewusst: Die Lutherbibel kehrt wieder mehr zu Luther selbst zurück, berücksichtigt dabei aber auch aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse.

Die neue Lutherbibel ist erhältlich bei der

**ALPHA Buchhandlung
Wiesbaden**

- Lesen und Leben -

Schwalbacher Straße 6
65185 Wiesbaden

Telefon: 0611 300 209

E-Mail: Wiesbaden@ALPHA-Buch.de





Herzlichen Glückwunsch allen Gemeindegliedern, die im September, Oktober und November 2016 ihren 75., 80. oder noch höheren Geburtstag feiern. Wir wünschen Ihnen Gottes spürbare Begleitung! Ganz besonders grüßen wir:

- Scheler, Gertraude
- Walther, Erich
- Tuzzi, Erika
- Metzger, Erich
- Kirall, Marion
- Klein, Ursula
- Höhn, Elfriede
- Kropf, Lieselotte
- Wittwer, Erika
- Swidersky, Hans
- Bemsch, Wanda
- Fenn, Paula
- Horn, Inge
- Kreß, Erna
- Wagner, Roswitha
- Groh, Irene
- Riecke, Ernst
- Möckel, Marianne
- Böhme, Iris
- Lücking, Gisela
- Divis, Traude
- Rittmeyer, Rosemarie
- Grünschlag, Elisabeth
- Fröhlich, Lieselotte
- Schechterli, Emma
- Grogan, Hannelore
- Trinckert, Waltraud
- Helm, Erika
- Kropf, Heinz
- Görlich, Ursula
- Jensen-Blech, Erika
- Baer, Anne-Lore
- Kuss, Christa
- Will, Hans-Jürgen
- Steffen, Irmgard
- Schulze, Lieselotte
- Happel, Margot
- Libudda, Else
- von Tietzen und Hennig-Zuber, Erika
- Klein, Eberhard
- Schmidt, Irmgard
- Bauer-Hehner, Silvia
- Malik, Ingrid
- Hanf, Gerhard
- Schiweck, Rosmarie
- Bullmann, Regina
- Drews, Christel
- Müller, Erika
- Jeck, Eleonore
- Rose, Guntrud
- Zimmermann, Renate
- Ruckszio, Ilse
- Kolpatzik, Christa
- Schipkowski, Christa
- Wesenberg, Hans
- Föll, Valentina
- Dr. Wagner, Edmund
- Stritter, Lieselotte

Taufen

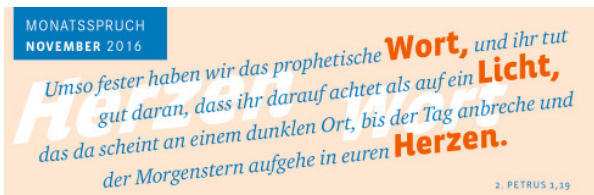
Arina Markgraf, Erich-Ollenhauer-Str. 42a
 Tyler Ovington, Klagenfurter Ring 60
 Shanaja Ovington, Klagenfurter Ring 60
 Johann Tim Kraak, An der Bruckspitze 85b
 Maksim Kessler, Klagenfurter Ring 100
 Elisabeth Siemes, Schwanheimer Strasse 7,
 Schwalbach
 Valeria Root, Klagenfurter Ring 85
 Lena-Marena Miller, Klagenfurter Ring 84
 Melina Burbach, Gerlitzenstr. 6

*„Freut euch aber, dass eure Namen im Himmel geschrieben sind.“
 Luk.10,20*

Trauung

Sergej und Helene Kessler, geb. Pewzow
 Klagenfurter Ring 100
 Benjamin und Madeleine Miller geb.
 Appel, Klagenfurter Ring 84

*„Ertragt einer den andern in Liebe und seid darauf bedacht, zu wahren die Einigkeit im Geist durch das Band des Friedens.“
 Eph.4,2b-3*



Beerdigungen

Erhard Schechterli, Wörther-See-Str. 11
 Claudia Stein, Edisonstraße 20
 Otto Hofmann, Schöne Aussicht 42,
 Walluf
 Erika Müller, Erich-Ollenhauer-Straße 32D
 Ernst Will, Sickingenstraße 3
 Waltraud Förster, Klagenfurter Ring 52

*„Christus spricht: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt.“
 Joh. 11, 25*

Gottesdienste



Gottesdienste

Wir laden Sie herzlich dazu ein und freuen uns über jeden, der sie mit uns feiert!

In unserer LUKASKIRCHE

SEPTEMBER

4. September	17. ⁰⁰ Uhr	Gospelgottesdienst
11. September	10. ⁰⁰ Uhr	Gottesdienst mit anschließendem Tee
18. September	10. ⁰⁰ Uhr	Gottesdienst mit anschließendem Tee
25. September	10. ⁰⁰ Uhr	Erntedankgottesdienst mit Begrüßung von Frau Franz (Gemeindesekretärin) und Verabschiedung von Herrn Hase (Kirchenvorsteher)

OKTOBER

2. Oktober	17. ⁰⁰ Uhr	Gospelgottesdienst
9. Oktober	10. ⁰⁰ Uhr	Spürbar Sonntag - Gottesdienst erleben (s. S. 14) mit anschließendem Tee
16. Oktober	10. ⁰⁰ Uhr	Familiengottesdienst mit anschließendem Tee
23. Oktober	10. ⁰⁰ Uhr	Gottesdienst
30. Oktober	10. ⁰⁰ Uhr	Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl

NOVEMBER

6. November	17. ⁰⁰ Uhr	Gospelgottesdienst
13. November	10. ⁰⁰ Uhr	Gottesdienst mit anschließendem Tee
20. November	10. ⁰⁰ Uhr	Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen und mit anschließendem Tee
27. November 1. Advent	14. ⁰⁰ Uhr	Gottesdienst mit Verabschiedung von Pfrn. Christiane und Pfr. Gerhard Müller
29. November	18. ⁰⁰ Uhr	1. Adventsandacht

- **Im ALTENZENTRUM „Haus St. Hedwig“**

Donnerstag	1. September	16.00 Uhr
Donnerstag	15. September	16.00 Uhr
Donnerstag	6. Oktober	16.00 Uhr
Donnerstag	20. Oktober	16.00 Uhr
Donnerstag	3. November	16.00 Uhr
Donnerstag	17. November	16.00 Uhr
Donnerstag	1. Dezember	16.00 Uhr

- **Kindergottesdienst**

Samstag, 15. Oktober	10. ⁰⁰ Uhr - 16. ⁰⁰ Uhr (s. S. 18)	Kinderbibeltag
Sonntag, 16. Oktober	10. ⁰⁰ Uhr	Familiengottesdienst zum Abschluss des Kinderbibeltags
Samstag, 19. November	15. ⁰⁰ Uhr - 17. ⁰⁰ Uhr	Kindergottesdienst

- **Besondere Hinweise zu den Gottesdiensten:**

Jeweils am 1. Sonntag im Monat:	Gospelgottesdienst um 17.00 Uhr
Am 2. + 3. Sonntag im Monat:	im Anschluss an den Gottesdienst: Kirchentee
Jeweils am letzten Sonntag im Monat:	Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl um 10.00 Uhr

Veranstaltungen und Termine

SEPTEMBER

3. September	20.00 Uhr	LUKAS - NIGHT (s. S. 16)
5. bis 7. Sept.		Frauenkreisfreizeit in Bad Soden -Salmünster
7. September	15.00 Uhr	„Extrablatt“-Probe
9. September	10.00 Uhr	L.A. Gospelworkshop
10. September	10.00 Uhr	L.A. Gospelworkshop
11. September	10.00 Uhr	L.A. Gospelworkshop
11. September	18.30 Uhr	Abschlusskonzert L.A. Gospelworkshop
14. September	15.00 Uhr	Seniorentanz
14. September	19.00 Uhr	Frauenkreis
15. September	18.00 Uhr	„Lebensthemen-Glaubensthemen“ (s. S. 15)
19. September	19.30 Uhr	Kirchenvorstandssitzung
21. September	15.00 Uhr	„Extrablatt“-Probe
26. September	15.30 Uhr	Besuchsdienstkreis
27. September	19.00 Uhr	Kooperationsausschuss
28. September	15.00 Uhr	Seniorentanz
28. September	19.00 Uhr	Frauenkreis
29. September	15.00 Uhr	Seniorenachmittag

OKTOBER

5. Oktober	15.00 Uhr	Extrablattprobe
6. Oktober	18.00 Uhr	„Lebensthemen-Glaubensthemen“ (s. S. 15)
12. Oktober	15.00 Uhr	Seniorentanz
12. Oktober	19.00 Uhr	Frauenkreis
17. Oktober	19.30 Uhr	Kirchenvorstandssitzung
19. Oktober	15.00 Uhr	„Extrablatt“-Probe
26. Oktober	19.00 Uhr	Frauenkreis

27. Oktober	15.00 Uhr	Seniorenachmittag
29. Oktober	19.30 Uhr	Konzert der Magic Soul Sisters (s. S. 19)
31. Oktober	15.30 Uhr	Besuchsdienstkreis

NOVEMBER

2. November	15.00 Uhr	„Extrablatt“-Probe
3. November	18.00 Uhr	„Lebensthemen-Glaubenthemen“(s. S. 15)
5. + 6. November		Kirchenvorstandsklausur
9. November	15.00 Uhr	Seniorentanz
9. November	19.00 Uhr	Frauenkreis
16. November	15.00 Uhr	„Extrablatt“-Probe
17. November	19.00 Uhr	Weltgebetstagsvorbereitung in der Albert-Schweitzer-Gemeinde
21. November	19.30 Uhr	Kirchenvorstandssitzung
23. November	15.00 Uhr	Seniorentanz
23. November	19.00 Uhr	Frauenkreis
24. November	15.00 Uhr	Seniorenachmittag
28. November	15.30 Uhr	Besuchsdienstkreis

Wöchentliche Veranstaltungen

Dienstag	Konfirmandenstunde in der Hauptkirchengemeinde	
Dienstag	19.15 Uhr	GOSPICAL - Probe

VIERZEHTÄGLICHE VERANSTALTUNGEN

Mittwoch	15.00 Uhr	„Extrablatt“ - Probe
Mittwoch	15.00 Uhr	Seniorentanz
Mittwoch	19.00 Uhr	Frauenkreis

WICHTIGE VERANSTALTUNGEN UNSERER KOOPERATIONSGEMEINDEN:

Markusgemeinde:

11.09.2016 12.00 Uhr bis 16.00 Uhr: Sommerfest

Heilig-Geist-Gemeinde:

09.09.2016 um 19.00 Uhr Filmabend an der Kirchentreppe

11.09. 2016 um 17.00 Uhr Verabschiedung von Pfr. Dr. M. Sauer.

Da erreichen Sie uns:

Pfarrerin	Christiane Müller Klagenfurter Ring 61	Tel. 84 06 33 oder 89 05 97 22
Sekretariat	Roswitha Franz Klagenfurter Ring 61	Tel. 84 06 17
Öffnungszeiten	Mo. 9:00 bis 12:00 Uhr Di. 14:00 bis 16:00 Uhr Mi. 9:00 bis 12:00 Uhr	Fax 8 11 09 84
Hausmeister	Viktor Fallmann	Tel. 89 05 96 21
Kindertagesstätte	Kirsten Maron	Tel. 80 91 24
Essen auf Rädern	Caritas	Tel. 58079960/-61
Spendenkonto der Gemeinde	Nassauische Sparkasse	IBAN: DE86 5105 0015 0135 0086 56
Förderverein „Freunde der Lukasgemeinde“	Wiesbadener Volksbank	IBAN: DE10 5109 0000 0030 5850 03
Homepage	<u>www.Lukasgemeinde.de</u>	
E-Mail-Adressen: Sekretariat	<u>info@lukasgemeinde.de</u>	
Pfrn. C. Müller	<u>c.mueller@lukasgemeinde.de</u>	
Pfr. G. Müller	<u>g.mueller@lukasgemeinde.de</u>	

IMPRESSUM

Die Nachrichten der Lukasgemeinde werden herausgegeben vom Kirchenvorstand der Evangelischen Lukasgemeinde Wiesbaden.

V.i.S.d.P.: Pfarrerin Christiane Müller

Der Gemeindebrief wurde erstellt unter Mitarbeit von Renate Müller und Ingrid Löw.

Korrektur: Ludwig Hase